



Einige Schüler zeigten ihr Talent beim Kugelstoßen.

Lokalsport

7. Juni 2024 | Seite 19

🕒 3 min.

## Sportabzeichen oder einfach nur toben

Beim „Sportivationstag“ auf dem Ellernfeld durften die Schüler mit Beeinträchtigungen wählen. Das Maskottchen war der Star

*Marco Lindenbeck*

Fröhlich hopst „Spurti“ über den Rasen des Ellernfeldstadions. Das Maskottchen des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen wird umarmt, geknuddelt und ist der heimliche Star beim „Sportivationstag“. Am Mittwochvormittag sind rund 700 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Einrichtungen in Ostfriesland nach Aurich gekommen. Das ist fast ein Rekord. Im vergangenen Jahr waren es noch mehr, knapp 100 Schüler aus Norden fehlen dieses Mal. „Es ist aber eine angenehme Größe, schließlich macht rund die Hälfte auch das Sportabzeichen“, sagt Michael Lohoff, zweiter Vorsitzender des BSN.

Zum zehnten Mal sind die Schüler zu Gast beim Sportivationstag auf dem Ellernfeld. Mit



dabei sind Einrichtungen aus Aurich, Moordorf, Wittmund oder Leer. Auf die Idee für einen „Sportivationstag“ kamen die Verantwortlichen des Behinderten-Sportverbandes vor gut 20 Jahren. Es sollte damals ein Angebot geschaffen werden, bei dem behinderte Kinder und Jugendliche mit ihren Möglichkeiten das Sportabzeichen machen können.

Doch bereits nach wenigen Ausgaben des Sporttages fiel den Verantwortlichen etwas auf: Einige Kinder wurden ausgeschlossen. Für diese Schüler wurde schließlich ein alternatives Spielfest konzipiert, bei dem die Teilnehmer an verschiedenen Stationen Aufgaben erfüllen können, die ihrem Entwicklungsstand entsprechen.

Der kleine Parcours ist in Seifenblasen gehüllt, von Weitem ist das Geräusch der Startklappe zu hören. Hier können die Kinder und Jugendlichen einfach nur auf der Hüpfburg toben, Enten angeln oder sich an einer neuen Attraktion versuchen. Die Fußball-Dartscheibe ist der Renner, eine lange Schlange bildet sich vor der überdimensionalen Dartscheibe.

Das Spielgerät kommt vom SV Wallinghausen. „Da habe ich es ausgeliehen und gestern noch abgeholt“, sagt Lohoff.

Außerhalb der Wohlfühl-Stationen wird aber erbittert um Punkte für das Sportabzeichen gekämpft – mit erstaunlichen Leistungen. „Unsere Schüler haben vorher fleißig trainiert. Wir sind mit 80 Schülern hier“, berichtet Emanuel Blessin, Lehrer an der Moordorfer Schule. Andere Schüler helfen mit. Die Oberstufen-Sportler des Ulricianums, der IGS Aurich und aus Esens schreiben die Ergebnisse auf. Vor dem Sandkasten der Weitsprunggrube wird das Kugelstoßen ausgetragen – unter der Aufsicht von Christel Junker. Seit mittlerweile 21 Jahren arbeitet die erfolgreiche Leichtathletin mit Menschen mit Behinderungen zusammen. Beim MTV Aurich bietet sie Leichtathletik für Kinder und Jugendliche auf Leistung mit Handicap an. „Viele hier zeigen Talent für das Kugelstoßen. Sie wissen gar nicht, wie gut sie sind“, sagt Junker.

Gegen Mittag ist die Siegerehrung dann vorbei, die Kinder und Jugendlichen laufen zum Eingang und werden von Bussen abgeholt. Michael Lohoff zieht ein positives Fazit für den „Sportivationstag“. Selbst das Wetter habe noch auf den letzten Drücker mitgespielt. Einen Wunsch hat Lohoff aber für künftige Sportfeste. „Wir würden gerne Schüler ohne Behinderungen einbauen, aber bislang hat sich keine Schule gemeldet“, sagt der Auricher.